



AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 87

vom 1.12.2015

**Antwort von Landesrätin Stocker auf die
Anfrage Nr. 10/12/15, eingebracht von den
Abgeordneten Dello Sbarba, Foppa und
Heiss**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 87

dell'1/12/2015

**Risposta dell'assessora Stocker
all'interrogazione n. 10/12/15, presentata dai
consiglieri Dello sbarba, Foppa e Heiss**

STOCKER M. (Landesrätin für Wohlfahrt - SVP): Die Staat-Regionen-Konferenz hat den "Piano nazionale della prevenzione 2016-2018" noch nicht definitiv genehmigt. Dies wird jedoch voraussichtlich Mitte Dezember erfolgen. Die Anmerkung, die gemacht worden ist, ist richtig, weil ursprünglich von einer Verpflichtung die Rede war. Sie haben es alle mitbekommen, denn wir haben einen ganz tollen Titel in der Tageszeitung "Alto Adige" erreicht, wo es geheißen hat, dass die Frau Ministerin Lorenzin einen Rückzieher gemacht hat, nachdem wir einen Brief geschrieben haben, aber das sei nur am Rande erwähnt, das hat aber doch, denke ich, eine ganz besondere Bedeutung. Auf jeden Fall ist mit diesem Plan die Impfpflicht für die Einschreibung in die Schule nicht eingeführt, sondern als eine Möglichkeit inzwischen zur Verbesserung der Impfraten vorgesehen. Die Einführung dieser Maßnahme müsste auf jeden Fall mit einem parlamentarischen Akt erfolgen, entweder durch ein Gesetzesdekret oder durch ein gesetzesvertretendes Dekret. Insofern kann ich hier Beruhigung ausdrücken. Es ist als Möglichkeit vorgesehen zur Verbesserung der Impfpflicht.

Wir haben mit Schreiben vom 29. Oktober 2015 mit der Unterschrift des Landeshauptmannes an die Staat-Regionen-Konferenz geschrieben. Wir haben uns ganz klar dafür ausgesprochen, dass man nicht ein Grundrecht mit einem anderen aushebeln soll. Das war unsere ganz klare Position bzw. diejenige des Landeshauptmannes, die dazu geführt hat, was ich vorhin kurz angesprochen habe.

Insofern ist, denke ich, unsere Position klar und würde auch klar sein, wenn irgendetwas in die Richtung einer Verpflichtung stärker vorgesehen wäre, aber es ist inzwischen nur als Möglichkeit vorgesehen. Insofern hat sich das Ganze eigentlich auch ergeben, vielleicht auch dank unseres Schreibens.